

TRANSPARENT

Informationen der SP Stadt Solothurn – Nr. 2 – März 2014

Worte aus dem Präsidium

Engagements und Grenzen

Von **Claudio Marrari**

Ich finde Engagement wichtig. Ich freue mich, wenn sich Menschen einsetzen. Neulich habe ich mir überlegt, ein weiteres tolles Amt anzunehmen. Nebenbei. Neben meinem Hauptberuf als Gewerkschafter. Und neben diesem Amt, welches ich jetzt gerade für die SP Stadt Solothurn ausübe. Ein weiteres Amt also. Eben nebenbei.

Ich habe mir neulich aber auch überlegt, woran ich die Grenzen meines eigenen Engagements erkenne. Ich habe mir überlegt, dass ich woanders zurückstecken müsste, würde ich dieses neue tolle Amt annehmen. Zwangsläufig. Sich engagieren tut man nämlich auch zeitlich. Auf wessen zeitliche «Kosten» würde die Ausübung eines weiteren Amtes also gehen? Wenn ich woanders weniger Zeit zur Verfügung habe, was bedeutet das inhaltlich? Würde dieses «Woanders» inhaltlich darunter leiden? Klar, ich kann «Woanders» effizienter arbeiten. Ja, ich kann aber vielleicht auch ein bisschen weniger genau arbeiten, «Woanders». Es würde sicher niemandem auffallen. Aber ist das fair? Ich müsste das mit mir selber ausmachen.

Schwierig wird zeitliches Engagement, wenn der Hauptberuf darunter leidet. Natürlich, von der Familie ganz zu schweigen. Aber meine Arbeitgeberin, die mich für diesen Hauptberuf entlohnt, hätte vermutlich gar keine Freude, wenn meine Arbeitszeit zumindest teilweise für mein neues Engagement draufgehen würde.

Und wie wäre es, wenn ich ein, zwei, oder sogar drei Dutzend Mandate und Ämter nebenbei ausüben würde? Könnte ich in meinem Hauptberuf qualitativ so ausüben, wie ich es sollte? Ich müsste mich auf jeden Fall auf entsprechende Fragen meiner Arbeitgeberin gefasst machen.

Einladung zur Parteiversammlung Wir treffen uns am Mittwoch, 12. März 2014 um 19.30 Uhr im Restaurant Kreuz (Bar, 1. Stock)

1. Begrüssung
2. Referat von Esther Maurer, SolidarSuisse, zum Thema Beschaffungswesen
3. Protokoll der letzten PV
4. Mutationen
5. Bericht aus dem Gemeinderat
6. Bericht aus dem Kantonsrat
7. Verabschiedung Vernehmlassungsantwort zu Top 5
8. Verschiedenes

FAIRE ARBEIT FÜR ALLE – ÜBERALL



Das Hilfswerk der SP und der Gewerkschaften

Würdige Arbeit im Zentrum: Solidar Suisse

Solidar Suisse, das Hilfswerk der SP und der Gewerkschaften, setzt sich weltweit für faire Arbeitsbedingungen ein. Zum Beispiel mit dem Solidar-Gemeinderating, das Gemeinden motivieren will, ihre globale Verantwortung wahrzunehmen.

Von **Katja Schurter**

Humanitäre Hilfe auf den Philippinen, Sozialdialog in Osteuropa, Arbeits-

rechte in Südafrika– Solidar Suisse engagiert sich in 13 Ländern, um die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Dazu gehören auch Kampagnen in der Schweiz: Sei es mit witzigen Spots gegen Nespresso, die Fifa oder Nahrungsmittelspekulation, sei es mit dem Solidar-Gemeinderating: Solidar Suisse auf Missstände hin und möchte das Handeln der Menschen hierzulande beeinflussen. Denn wir bestimmen massgeblich mit, unter welchen Bedingungen Produkte wie

Pflastersteine, Kleider oder Kaffee in Entwicklungs- und Schwellenländern produziert werden: Wenn wir uns nicht darum kümmern, nehmen wir Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Ausbeutung in Kauf.

Beispiel Gemeinderating

Gemeinden spielen mit jährlichen Einkäufen in zweistelliger Milliardenhöhe eine zentrale Rolle als AbnehmerInnen von Produkten, die in den Ländern des Südens hergestellt wurden. Das Solidar-Gemeinderating hat 2013 zum zweiten Mal mehr als 80 Schweizer Gemeinden daraufhin untersucht, wie sie ihre globale Verantwortung wahrnehmen: Kaufen sie sozial nachhaltig ein? Handeln sie solidarisch, indem sie sich für Entwicklungsprojekte engagieren? Ziel war, herauszufinden, ob die Gemeinden gegenüber dem ersten Rating 2011 ihre Politik verändert haben. Gleichzeitig soll ein regelmässiges Rating einen Anreiz für Veränderung schaffen.

Solidar Suisse hat sein Engagement in diesem Bereich 2008 mit der Kampagne «Keine Ausbeutung mit unseren Steuergeldern» begonnen. Diese forderte Gemeinden und Kantone auf, beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen auf faire Produktionsbedingungen zu achten. Die Medien berichteten darüber, z.B. zu Dorfplätzen, an denen Blut klebt, weil ihre Steine unter Kinder- und Zwangsarbeit hergestellt wurden. Kampagne wie Berichterstattung sorgten für Aufsehen. Das ist auch unser Ziel: Wir wollen sensibilisieren und Druck auf die Gemeinden ausüben, ihre Politik zu verändern.

Handlungsbedarf in Solothurn

Dazu kann die SP entscheidend beitragen und hat dies auch getan. So reichte die SP Solothurn 2008 aufgrund eines Mustervorstosses von Solidar Suisse eine Interpellation ein, die nach den sozialen und ökologischen Standards im öffentlichen Beschaffungswesen der Stadt Solothurn fragte.

Solothurn unternahm jedoch vorerst nichts und schnitt dementsprechend im Rating 2011 und 2013 in der Beschaffungspraxis schlecht ab. Nun ist die Stadtverwaltung jedoch dabei, einen

Vernehmlassung zu Solothurn Top 5

Mit dem Vorstoss von unserem Genossen, Klaus Koschmann, wurde die Gemeinde Solothurn mit Ihren Nachbargemeinden beauftragt die Auswirkungen sowie die Chancen und Risiken einer Fusion zu analysieren. Eine solche Analyse wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule in Luzern erarbeitet. Im Winter 2012/13 haben sich nun die Gemeinden Biberist, Derendingen, Luterbach, Solothurn und Zuchwil an ihren Gemeindeversammlungen entschieden einen konkreten Fusionsvertrag und eine Botschaft unter Einbezug der Bevölkerung auszuarbeiten. In allen Gemeinden wurden Mitwirkungsveranstaltungen durchgeführt. Die Ergebnisse sind nun in ergänzend in die „Charakterisierung der neuen Gemeinde“ aufgenommen worden. Nebst verschiedener Interessengruppen kann die Bevölkerung erneut bei der Vernehmlassung teilnehmen. Der Eingesendeschluss wurde auf den 31. März

2014 festgelegt. Der Vorstand der SP Stadt Solothurn hat sich entschieden, dass wir als Partei ebenfalls offiziell an der Vernehmlassung teilnehmen werden. Zu diesem Zweck wird an der Parteiversammlung vom 12. März ein Entwurf einer Vernehmlassungsantwort vorgestellt. An der Versammlung können wir Ergänzungen diskutieren und somit eine definitive Version beschliessen. Es geht ausschliesslich darum an der Vernehmlassung zu dem Papier der Charakterisierung teilzunehmen und nicht um ein Ja oder Nein zu der Fusion generell. Wir freuen uns auf eine sachliche und angeregte Diskussion. Mehr Informationen zum Thema sind unter www.solothurntop5.ch ersichtlich. Selbstverständlich hast Du auch die Möglichkeit über ein Kontaktformular auf der erwähnten Homepage direkt an der Vernehmlassung teilzunehmen.

Matthias Anderegg, Mitglied Projektrat

Leitfaden für einen nachhaltigen Einkauf auszuarbeiten. Bis Ende 2014 soll er fertiggestellt werden. Dass Solothurn endlich aktiv wird, ist wohl einerseits eine Folge des SP-Vorstosses, andererseits hat vielleicht auch der Wunsch dazu beigetragen, im Gemeinderating – das von den Medien breit aufgenommen wurde – besser abzuschneiden.

Esther Maurer, frühere Zürcher SP-Stadträtin und Solidar-Geschäftsführerin, informiert an der SP-Parteiversammlung vom 12. März über die Arbeit von Solidar Suisse, die Resultate des Gemeinderatings und den Beitrag, den die SP Solothurn leisten kann, um zu fairen Arbeitsbedingungen in den Ländern des Südens beizutragen.

Gesucht

Im Wahlbüro ist noch ein Sitz zu besetzen. Wer Interesse hat, meldet sich bis am 12. März bei unserem Präsidenten Claudio Marrari.

Sowie viele, viele

!!!!!! HelferInnen für den 1. Mai !!!!!!!

Agenda

Mittwoch, 12. März 2014

19.30 Uhr Parteiversammlung im Kreuz Solothurn, 19.30 Uhr

Donnerstag, 1. Mai 2014

Tag der Arbeit, 1. Mai-Umzug und Fest Fischergasse

Mittwoch, 14. Mai 2014

19.30 Uhr Generalversammlung

Dienstag, 24. Juni 2014

19.30 Uhr Gemeindeversammlung, Landhaus

Freitag, 4. Juli 2014

18.30 Uhr Parteiversammlung SP Stadt Solothurn, Verleihung «SPriisli» und gemütlicher Grillabend.

Mittwoch, 10. September 2014

19.30 Uhr Parteiversammlung

Samstag, 13. September 2014

Standaktion auf dem Samstagsmarkt

Mittwoch, 12. November 2014

19.30 Uhr Parteiversammlung

Samstag, 15. November 2014

Standaktion auf dem Samstagsmarkt

Freitag, 5. Dezember 2014

18.30 Uhr Chlauehöck

Herausgeberin: SP Stadt Solothurn
Postfach 1534, 4502 Solothurn
Postkonto 45-6640-6

Redaktion + Gestaltung: Felix Epper
Kontakt zur SP: Claudio Marrari
Claudio.Marrari@syndicom.ch

Druck: Eigendruck; erscheint mindestens vierteljährlich als Mitgliederzeitung; Auflage: 220